



Aufruf zur Teilnahme an einem Förderungsverfahren im Wettbewerb

„FBZ - Frauenberufszentrum Kärnten“

1. Förderungsgeber

Bund, vertreten durch das Arbeitsmarktservice Kärnten, Landesgeschäftsstelle, 9020 Klagenfurt, Rudolfsbahngürtel 42.

2. Ausgangssituation/Hintergrund

Qualifizierung ist eine im längerfristigen Plan des AMS festgelegte Strategie für die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktchancen und eigenständigen Existenzsicherung von Frauen und das Schließen der Einkommensschere.

Im Vorfeld von Frauenqualifizierung sind niederschwellige Beratungsangebote wesentlich

- um die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit mit den familiären Verbindlichkeiten abzuklären und
- im Sinne einer Laufbahnberatung die richtigen Schritte der weiteren beruflichen Laufbahn zu identifizieren und den Frauen eine Perspektive zu eröffnen.

Mit den Frauenberufszentren wird das arbeitsmarktpolitische Frauenprogramm des AMS weiterentwickelt und neben „FiT – Frauen in Handwerk und Technik“ und „Wiedereinstieg unterstützen“ um ein Angebot für Frauen ergänzt, in dem

- mit den Frauen Perspektiven für die berufliche Laufbahn entwickelt werden (Kompetenzenbilanz bzw. Karrierecoaching für qualifizierte Frauen);
- Frauen beim Zugang zu Qualifizierung gefördert werden und
- Die rasche Eingliederung in die richtigen Bildungsangebote unterstützt wird;
- In Workshops und durch Gruppenangebote das Selbstbewusstsein der Frauen und ihre Kompetenzen gestärkt werden;
- dabei eine durchgehende Beratung und Begleitung der Teilnehmerinnen gewährleistet ist; und das durch
- enge Kooperation mit dem Service für Unternehmen und mit den Unternehmen der Region die Arbeitsmarktintegration für Frauen verbessern will; und in dem
- ein „Offener Raum“ der Vernetzung von Frauen dient und Workshops/Vorträge beinhaltet.
- mit den Frauen die Kompetenzenerhebung gemäß den Vorgaben des AMS Kärnten durchgeführt werden

3. Zielsetzung

Zielsetzung der Förderung ist die Klärung und Bearbeitung von einer oder mehrerer Problemstellungen mit dem Ziel die Vermittlungsfähigkeit der beratenden Personen zu steigern (BBEV).

4. Zielgruppe

sind Frauen mit AMS-Vormerkung und mit Qualifizierungsinteresse, insbesondere

- Frauen, die keinen Beruf erlernt oder ihre Ausbildung abgebrochen haben oder 3 Jahre nicht im erlernten Beruf gearbeitet haben (Neuorientierung)

- Wiedereinsteigerinnen
- Junge, qualifizierte Frauen
- Frauen mit Migrationshintergrund, insbesondere jene mit nicht-deutscher Erstsprache
- Frauen mit Fluchterfahrung, die im Herkunftsland bereits Qualifikationen erworben haben
- Asylberechtigte und subsidiär schutzberechtigte Frauen und Asylwerberinnen mit hoher Anerkennungswahrscheinlichkeit

5. Verbindliche Angebote eines Frauenberufszentrums sind

✓ **Clearing**

Im Rahmen eines Informations- und Clearinggesprächs wird die Ausgangssituation der Teilnehmerin geklärt und die Ziele der Beratung im FrauenBerufsZentrum werden festgelegt. Dabei sind auch die weiteren Angebote des AMS, insbesondere die Kursangebote „Wiedereinstieg mit Zukunft“ und „Perspektivenerweiterung“ (FiT-Programm) zu berücksichtigen.

Eine enge Kooperation mit den regionalen Geschäftsstellen (Kursbetreuung) sowie mit regionalen Initiativen und Bildungsträgern ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Ein FrauenBerufsZentrum erfüllt die Funktion einer Drehscheibe.

✓ **Laufbahnberatung**

Diese erfolgt auf Basis einer „Kompetenzenbilanz“, bei der formal und non-formal erworbene Fähigkeiten sichtbar gemacht werden. Darauf aufbauend wird eine aktive und kompetenzbasierte Planung der weiteren beruflichen Laufbahn ermöglicht (Einzel- und Gruppenberatung).

Die Dauer der Kompetenzenbilanzerstellung beträgt mindestens 4-6 Wochen, die wöchentliche Inanspruchnahme liegt bei mindestens 4 Stunden pro Teilnehmerin.

Für jüngere, gut qualifizierte Frauen, deren Ausbildung noch nicht lange zurückliegt, erfolgt die Beratung als (Einzel-)Karrierecoaching. Dabei wird eine optimale Umsetzung ihrer Potenziale am Arbeitsmarkt angestrebt.

✓ **Durchgehende Betreuung/ Nachbetreuung**

Um die Nachhaltigkeit zu unterstützen, wird den Teilnehmerinnen ein laufender Einstieg in die BBE und eine durchgehende Beratung und Betreuung im FBZ und darüber hinaus während einer Aus- oder Weiterbildung oder einer betrieblichen Eingliederung angeboten, um bei auftretenden Problemstellungen beispielsweise im Unternehmen oder im familiären Umfeld oder bei der Organisation der Kinderbetreuung zu unterstützen.

✓ **Vermittlungsberatung**

Im Rahmen der Vermittlungsberatung werden die TeilnehmerInnen bei der Arbeitssuche durch folgende Leistungen unterstützt:

- Organisation betrieblicher Praktika
- Aufbau von Kooperationen mit Unternehmen und Sensibilisierung der Unternehmen für Frauen auf dem Arbeitsmarkt. Dabei sollen Zukunftsbedarfe der Unternehmen und das (Bildungs-) Potenzial der Frauen in der Region sichtbar gemacht werden.
- Zusammenarbeit mit dem Service für Unternehmen
- Akquise von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Frauen.

✓ **Orientierungs-Workshop-Angebote und individuelle Qualifizierung**

FBZ-Workshops:

Die Workshops des FBZ ergänzen die Angebote der Laufbahnberatung und dienen auch der Vorbereitung bzw. Ergänzung von externen Qualifizierungsmaßnahmen bzw. überbrücken Wartezeiten auf Qualifizierung oder Arbeitsaufnahme. Die Inhalte richten sich nach den jeweiligen Erfordernissen und Interessen der Teilnehmerinnen und beinhalten z.B.

- Präsentation und Bewerbungsvorbereitung
- Selbstbewusstsein aufbauen
- Lernen lernen
- Gehalt verhandeln
- Arbeitszeitabklärung (Rahmenbedingungen von Teilzeit-Vollzeitwünschen; Umstieg auf höhere Stundenausmaße verwirklichen)
- Digitale Grundkompetenzen
- Gesundheitsförderung

Aufruf zur Teilnahme

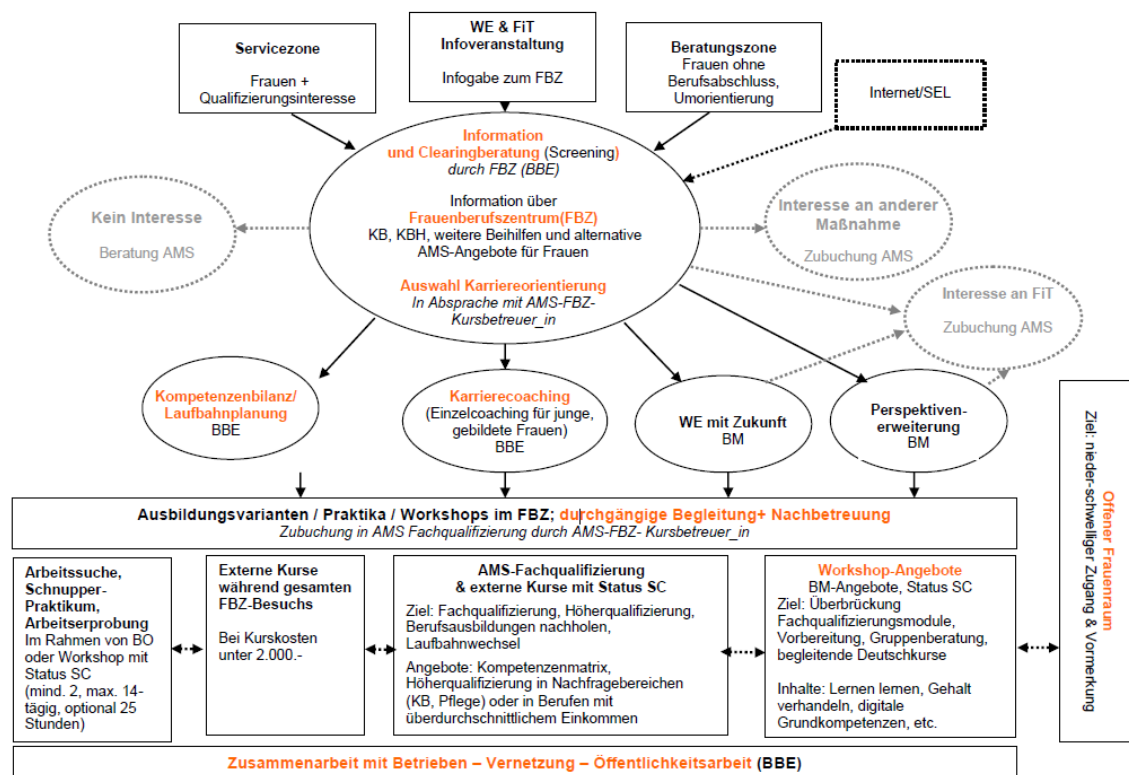
- Kinderbetreuung & Arbeit in Österreich
- Betriebliche Praktika zur Klärung der Ausbildungseignung

Die Dauer der Workshops beträgt mindestens 1 Woche, die wöchentliche Inanspruchnahme liegt bei mindestens 10 Stunden. Zur Unterstützung der Existenzsicherung der Teilnehmerinnen wird eine Wochenstundenanzahl der Workshops von 16-20 Stunden empfohlen.

✓ **Kurskostenförderung für kurzfristige externe Qualifizierungen**

Das Frauenberufszentrum kann pro Teilnehmerin Qualifizierungskosten in der maximalen Höhe von 2.000.- € brutto (Kurse am Abend oder am Wochenende) übernehmen, wenn diese dem Ergebnis der Laufbahnplanung entsprechen und die Qualifizierungsmaßnahme nicht länger als 3 Monate dauert. Diese Kurskostenförderung ist sowohl während der BBE- als auch während der Workshop-Phase des FBZ-Angebots möglich. Der Besuch einer externen Qualifizierung darf keinen Hindernisgrund in der Vermittlung bzw. der Aufnahme einer Beschäftigung oder der Teilnahme an einer vom AMS angebotenen Maßnahme darstellen (Bewerbungen, Vorstellungsgespräche, Beschäftigungsaufnahme, anderes AMS-Maßnahmenangebot).

✓ **Ablauf Diagramm**





Offener Raum

Dieses Angebot soll ermöglichen, Frauen (unabhängig von Vielfaltsdimensionen) mit und ohne AMS-Vormerkung niederschwellig anzusprechen und Unterstützung anzubieten.

Die Teilnehmerinnen erhalten Informationen über Existenzsicherung, Frauenrechte, Gewaltschutz, Gesundheitsthemen, Kinderbetreuung, Mobilität, Infostellen und Beratungseinrichtungen sowie bei Bedarf Sprachpraxis in Deutsch.

Ziel: Selbstvertrauen stärken, an den Arbeitsmarkt und das AMS heranzuführen und das Selbsthilfepotential durch Netzwerke stärken.

Der Offene Raum soll einmal wöchentlich am Vormittag stattfinden (in Villach sowie Klagenfurt). Der Offene Raum soll der Vernetzung von Frauen dienen und Workshops/Vorträge zu den o.a. Themen beinhalten.

6. Projektzeitraum

01.01.2026 bis 31.12.2026 (einjährig mit Verlängerungsoption bei positiver Abwicklung auf maximal 3 Jahre [31.12.2028])

7. Verfahrensablauf

Es wird ein 2-stufiges Förderungsverfahren im Wettbewerb durchgeführt. Das Verfahren unterliegt **nicht** dem Bundesvergabegesetz. Interessensbekundungen, die zum weiteren Verfahren zugelassen werden, werden von einem Gremium gemäß den Auswahlkriterien bewertet und entsprechend gereiht. Die **2** am besten gereihten Förderungswerber_innen werden zur Begehrensstellung eingeladen.

8. Ende der Einreichfrist:

Dienstag, 22.07.2025, 10:00 Uhr

9. Kontakt

Arbeitsmarktservice Kärnten, Landesgeschäftsstelle

9020 Klagenfurt, Rudolfsbahngürtel 42

Ansprechperson: **Melanie Morak BA**

Tel.: 05/904 200 306 Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Fax.: 05/904 200 190

E-Mail: melanie.morak@ams.at